

Kurzratgeber Schimmelpilzbefall

Grundlagen

Die Gründe für einen Schimmelpilzbefall in der Wohnung sind vielfältig. Die häufigsten Ursachen eines Schimmelpilzbefalls sind Wasserschäden, mangelhaft geheizte Räume, schlecht gedämmte Wände und/ oder fehlende Lüftung.

Zu den bevorzugten Siedlungsorten der Pilzkulturen zählen die "Feuchtgebiete" in der Wohnung wie z.B. Badezimmer und die Innenseiten ungedämmter kalter Außenwände (Kondensatbildung).

Schimmelkulturen markieren sich häufig als dunkelblaue bis schwarze Stellen, während die - normalerweise ungefährlichen - Salzablagerungen in der Regel als weiße Kristalle aus dem Putz ausblühen.

Auch auf verdeckten Befall ist zu achten wie z.B. hinter der Fußleiste einer Außenwand oder hinter Möbelstücken. Hier kann sich der Schimmel oft ungehindert und unbemerkt ausbreiten.

Grundsätzlich gilt: Schimmel muss beseitigt werden! Das Entfernen des Pilzes allein reicht jedoch in der Regel nicht aus: Die Ursache für die Feuchtigkeitserscheinung am oder im Bauteil muss erkannt und behoben werden!

Bei speziellen Fragestellungen zum Schimmelpilzbefall (z.B. mietrechtliche oder gesundheitliche Fragen) empfehlen wir eine Untersuchung durch fachkundige Sachverständige zu veranlassen (z.B. Baubiologie und Umweltanalytik Axel Wichmann, Tel. 033056 280941 oder 03222 3391503, sv.buero@baubio-umweltanalytik.de).

Sanierung

Schimmelpilze benötigen als Nahrungsgrundlage organische Substanzen wie Tapeten, Kleister und Dispersionsfarben, auf denen sie bei ausreichender Feuchtigkeit wachsen können. Reine Kalkputze und baubiologisch getestete Silikatfarben bieten dem Schimmel aufgrund ihrer Zusammensetzung und hohen Alkalität keine Wachstumschancen. Sie stellen deshalb und aufgrund der guten Wasseraufnahme und Atmungsaktivität auch die nachhaltigste Methode zur Beseitigung von Schimmelpilzbefall dar.

Bei oberflächlichem Schimmel großflächig mit **Biofarben Schimmellöser** einsprühen (Schutzmaske FFP 3 aufsetzen), danach ggf. Tapeten großflächig ablösen bzw. befallenen Putz ausstemmen und mit reinem Kalkputz oder Kalkspachtel ohne Kunststoffzusätze neu verputzen und oder verspachteln. Hier empfehlen wir die Kalkglätte oder den Kalk Universalspachtel des baubiologischen Herstellers HAGA (bei Biofarben Lagerware).

Anschließend gesamte Wandflächen mit baubiologischer Silikatfarbe (z.B. **Biofarben Wandquarz**) streichen. Durch die Zusammensetzung und die hohe Alkalität bieten Kalkputz und Silikatanstrich keine Grundlage für das Wachstum von Mikroorganismen. Wir empfehlen, in problematischen Bereichen auf Tapeten, Gips und Kunststoffdispersionen komplett zu verzichten.

Wenn Sie nicht nur kurzzeitig den Schimmel beseitigen möchten, sondern die Speicherfähigkeit der Wandoberflächen für Feuchtigkeit und somit auch das Raumklima deutlich verbessern wollen, ist die Überspachtelung mit Kalk eine sehr bewährte Methode. Schon ein Spachtelgang von 2-3 mm schafft eine wesentlich bessere Ausgangslage zur Einlagerung des Kondensats.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen (September 2018). Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, empfehlen wir, zuvor Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.